



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher
Pressedienst Chemie**

53/15
29. Oktober 2015

**PRESSE-
INFORMATION**

Beruflich und fachlich durchstarten

Das Fortbildungsprogramm 2016

Mit dem Fortbildungsprogramm 2016 bietet die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) vielseitige Möglichkeiten, um sich fachlich, beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Das Angebot von 90 Kursen aus 16 Fachgebieten erstreckt sich von klassischen Themen wie der Analytischen Chemie oder Synthesemethoden bis hin zu Kursen ohne direkten Bezug zur Chemie wie „Erfolgreich bewerben – Von der Bewerbungsstrategie bis zum Vorstellungsgespräch“ oder „Gewerblicher Rechtsschutz“. Das Programm wurde um zahlreiche neue Kurse ergänzt, z.B. „Synthesemethoden der Anorganischen Chemie“, „Authentizität von aus Früchten hergestellten Lebensmitteln“ und „Strategisches Technologie-management“. Ebenfalls erstmalig angeboten wird im nächsten Jahr das GDCh-Fachprogramm „Geprüfter Qualitätsexperte GxP Plus“.

Aufgrund der starken Nachfrage beinhaltet das Fortbildungsprogramm 2016 nun auch das eigenständige Gebiet Qualitätssicherung, das neben den Kursen aus dem bekannten GDCh-Fachprogramm „Geprüfter Qualitätsexperte GxP“ auch die weiterführenden Kurse des Programms „Geprüfter Qualitätsexperte GxP Plus“ enthält. Das Aufbau-Fachprogramm richtet sich an Anwender, die sich mit regulatorischen Anforderungen und behördlichen Vorgaben befassen müssen und zeichnet sich durch seine Aktualität aus. Es beinhaltet beispielsweise Kurse wie „Grundlagen der Auditierung“ und „Gute Vertriebspraxis (GDP)“. Die Kurse des neuen Fachprogramms können auch ohne das Zertifikat „Geprüfter Qualitätsexperte GxP“ belegt werden – Vorkenntnisse im Bereich der Qualitätssicherung sind jedoch zu empfehlen.

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7917-493
Fax: 069/7917-1493
E-Mail: pr@gdch.de

Diesen Text können Sie im
Internet abrufen unter
<http://www.gdch.de>

In vielen der übrigen 16 Fachgebiete sind neue Kurse hinzugekommen. So stellt beispielsweise Professor Dr. Norbert Stock von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Bereich „Synthesen“ die Vor- und Nachteile unterschiedlicher „Synthesemethoden der Anorganischen Chemie“ vor, und erprobt mit den Teilnehmern den experimentellen Einsatz einiger dieser Methoden. Im Bereich „Lebensmittelchemie – Analytik und Anwendungen“ wurde das Angebot um den Kurs „Authentizität von aus Früchten hergestellten Lebensmitteln“ ergänzt. Dr. Christian Sprenger, Faethe Labor GmbH, Paderborn, und Obmann der AG Fruchtsaft und Fruchtsafthaltige Getränke der GDCh, präsentiert zum Teil neuartige Analyse- und Beurteilungsmethoden, mit denen sich die Authentizität solcher Lebensmittel kontrollieren lässt. Eine ganze Reihe neuer Kurse erweitert im nächsten Jahr das Gebiet „Chemie und Wirtschaft“. Neben „Theorie und Praxis erfolgreicher Führung“, werden unter anderem die neuen Kurse „Managementreview und Verbesserungsmaßnahmen“ sowie „Strategisches Technologiemanagement“ angeboten.

Hervorzuheben sind weiterhin die GDCh-Programme „Geprüfter Wirtschaftschemiker (GDCh)[®]“ und „Geprüfter Projektmanager Wirtschaftschemie GDCh“. In allen Kursen profitieren die Teilnehmer – in diesem Jahr waren es über 1.000 – von Referenten mit hoher Erfahrung und Kompetenz. Ausführliche Informationen und das Programm zum Download finden sich unter www.gdch.de/fortbildung. Das gedruckte Programm kann unter fb@gdch.de angefordert werden.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gehört mit über 31.000 Mitgliedern zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie fördert die wissenschaftliche Arbeit, Forschung und Lehre sowie den Austausch und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis. Die GDCh unterstützt die Ausbildung in Schule und Hochschule sowie die kontinuierliche Fortbildung für Beruf und Karriere.